



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Juli
1953

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewarte:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürersstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postcheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Der Spruch: Der Vogel singt — und fragt nicht, wer ihm lauscht,
Die Quelle rinnt — und fragt nicht, wem sie rauscht.
Die Blume blüht — und fragt nicht, wer sie pflückt.
O Sorge, Herz, daß gleiches Tun dir glückt.

J. Sturm

Das „Tor zur Welt“ öffnet sich . . .

Wahrscheinlich wird es schon der letzte Aufruf sein, den ich an Euch Hamburg-Fahrer richte, wenn die August-Ausgabe unseres Blattes erscheint, befinden wir uns schon auf der Fahrt in Hamburg. Wir werden vor dem offenen Tor stehen, durch das weit über 100 000 Turner und Turnerinnen aus allen Teilen Deutschlands, ja aus aller Welt strömen, um an dem großen Gemeinschaftserlebnis teilzuhaben, um sich in den Strom der Brüderlichkeit und Verbundenheit zu stürzen. Nun ist alles bestens geregelt und vorbereitet, wir sind voller Erwartung und Freude auf das Deutsche Turnfest und wissen, daß wir an vielen unvergeßlichen Erlebnissen reicher zurückkehren werden. Besonders die jungen Turner und Turnerinnen, die bisher noch kein deutsches Turnfest erlebt haben, werden voller langanhaltender Begeisterung sein und so wie wir werden das Erinnern bis an ihr Lebensende in sich tragen. Am 15. Juli treffen sich alle Hamburg-Fahrer zu einer für jeden wichtigen Besprechung um 20 Uhr bei Turnkamerad Blümke. Dann beginnt noch eine kurze Spanne Zeit und Hamburg öffnet endgültig das Tor, das für uns für eine Welt die Welt bedeuten soll.

Hellmuth Wolf

Handball-Pokalendspiel 10 : 10

Das Endspiel unserer Jungmannen um den Berliner Handballpokal endete nach spannendem Lauf 10 : 10 gegen die Reinickendorfer Füchse, obwohl vier Ersatzleute mitspielten. Es wird am Sonntagabend, dem 4. Juli 1953, 17.30 Uhr, auf dem Platz in der Katzbachstraße wiederholt. Hoffentlich gelingt unseren Jungmannen ein Tor mehr als dem Gegner!

Internationales Jahn-Gedächtnisturnen in Berlin

Am 11. Juli 1953, 19.30 Uhr, findet in der Waldbühne aus Anlaß des 175. Geburtstages von Friedrich Ludwig Jahn (11. August 1878) ein internationaler Geräteturnwettbewerb statt, zu dem die besten Turner aus Italien, der Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Dänemark, Finnland und Deutschland antreten werden. Eintrittskarten zu 1 und 2 DM für Erwachsene und 0,50 DM für Jugendliche sind bei Oberturnwart Otto Pötsch auf den Turnhallen zu haben. Dieses große, einmalige Ereignis wird sich bestimmt niemand entgehen lassen. Für den Schlechtesterfall erfolgt Verlegung der Veranstaltung in den Sportpalast.

4. 7. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, 19 Uhr
4. 7. Zwangloses Treffen Sport- und Spielabteilung, Café „Stadion“, 20 Uhr
5. 7. Jungmannen-Pokalendspiel ①-„Füchse“, Katzbachstraße, 15.30 Uhr
6. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 7. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr
11. 7. Internationales Jahn-Gedächtnisturnen, Waldbühne, 19.30 Uhr
15. 7. Treffen der Hamburg-Fahrer bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr
15. 7. Einsendeschluß für die August-Ausgabe

Das aus Witterungsgründen auf die Abendstunden eines Wochentages verlegte Anturken v trotzdem mit der Teilnahme von etwa 150 Vereinsangehörigen ein voller Erfolg. Bei Witterung ging es flott vonstatten, und die Pistole knallte zum Start der vielen Läufe. B die Dunkelheit wurde eifrig um die Punkte gestritten und gute Resultate wurden erzielt:

Das waren die besten Ergebnisse im Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf), und nun wollen wir auch die besten Einzelergebnisse ansehen. Nicht alle können genannt werden, aber beachtenswert waren doch schon folgende Leistungen, die bestimmt im Laufe des Jahres verbessert werden konnten. Bei den **Männern** lief Plinke die 100 m in 12,4 und sprang 5,66 m weit, während Frick die Kugel 9,92 m weit stieß. Die besten Leistungen der **Jugendlichen** vollbrachte Hering mit 11,9 (!) für 100 m und 11,91 m im Kugelstoßen, denen sich Melms mit 5,27 m im Weitsprung anschloß. Bei der **jüngeren Jugend** schaffte Wochele im 100-m-Lauf 12,2, Weitsprung 4,60 m und 8,69 m im Kugelstoßen. Bei der **weibl. Jugend A** durchlief Kähne die 100 m in 14,0 sec, während Voigt die Kugel 10,31 m stieß und im Weitsprung 4,66 m bewältigte. Bei der **jüngeren weibl. Jugend** schaffte Samulewicz die 100 m in 14,2 und stieß die Kugel 8,5 m weit. während Christa Lowak 4,25 m weit sprang. Die **älteren Schüler** benötigten mit Rex im 100-m-Lauf 15,5, Liebchen sprang 3,85 m und Adam warf den Schlagball 55 m weit. Im 75-m-Lauf der **Schüler, Jahrg. 41/42** war Teubner mit 11,5 der Schnellste und sprang auch 4,15 m weit, während Melzer den Ball 52 m weit warf. Auch bei den **älteren Schülerinnen** wurden bei

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

liche Leistungen erzielt. Renate Heinrich durchlief die 100 m in 15,1 sec und sprang 4,01 m weit, während Ingrid von Bahren den Ball 49 m weit warf. Im 75-m-Lauf der **jüngeren Schülerinnen** war Brigitte Unkelbach weit überlegen und erreichte mit 11,3 die beste Zeit, warf den Ball 54 m, während Dagmar Draeger im Weitsprung mit 3,78 m besser war. Das war ein erfreulicher Beginn des Leichtathletikjahres 1953. Welche besseren Leistungen wird es noch geben?

Willi Braatz, Sportwart

Unser Sportfest am 7. Juni im Lichterfelder Stadion erfreute sich eines guten Besuches bei herrlichem Wetter und flotter Abwicklung, denn schon um 17.20 Uhr war die sehr gut verlaufene und von der Berliner Presse stark beachtete Veranstaltung beendet. Auch die Aschenbahn hielt, was man von ihr erwartete. Hier lassen sich wieder einwandfreie Sportfeste durchführen. Im **200-m-Lauf der Männer** siegte Röthig (OSC) in 22,9 vor Breuer (BSC) 23,4. Im **Weitsprung** erreichte Reich (DJK) 6,46 m vor Hoffmeister (OSC) mit 6,31 m; Plinke (Ⓐ) kam auf 5,43 m vor Franke 5,33 m und Ganzel 5,31 m. Im **Kugelstoßen** war Kunz (OSC) mit 12,93 m vor Küsel (PSV) 12,41 m. Unser „Altmeister“ Bruno Voigt kam mit schöner Leistung von 10,52 m auf den 8., während Franke mit 10 m den 10. Platz von 16 Teilnehmern belegte. In der **4x100-m-Staffel der Männer** siegte OSC mit 45,2 sec vor TuS Neukölln 45,4 sec, während unsere Mannschaft mit 50,2 sec den letzten Platz belegte. Bei den **Junioren** fanden sich zum **1500-m-Lauf** 18 Teilnehmer ein, von denen Lück (Z 88) in 4:14,4 Min. siegte, vor Wolf (PSV) mit 4:17 Min. Plinke (Ⓐ) hätte durch früheres Ansetzen zum Endspurt einen besseren als den 5. Platz in 4:20,8 Min. erlaufen können. Hart gekämpft wurde im **400-m-Lauf**, den Melzer (ASV) mit 51,9 sec vor Poschmann (TF) in 52,1 sec für sich entschied. Im **Stabhochsprung** wurde Schulze (BSV) mit 3,30 m überlegener Sieger vor Ewald (ASV) mit 3,0 m. Im **Speerwerfen der Frauen** war der Deutschen Meisterin Jutta Krüger (Südwest) der Sieg mit einem Wurf von 44,18 m nicht zu nehmen. Zweite wurde Anhoff (SCC) mit 39,59 m, Kurth (Ⓐ) kam mit einem Wurf von 28,57 m auf den 4. Platz. Im **Weitsprung** siegte Salchow (OSC) mit 4,89 m vor Jäckel (Südwest) 4,83 m und Pädelt (Südwest) 4,77 m. Lediglich Kurth (Ⓐ) mit 4,14 m und Krause (Ⓐ) mit 4,04 m kamen über 4 m. Beim **100-m-Lauf** schlug Breuer (ASV) in glatten 13 sec Kühn (SCC) in 13,1 sec und Krämer (SCC) in 13,2 sec, während in der **4x100-m-Staffel der SCC** in 51,4 sec vor OSC 52,4 sec das Ziel erreichte. Einen Doppelerfolg bei den **Jugendlichen** erreichte der Ⓐ im **Diskuswerfen**. Bei der **männlichen Jugend** schleuderte Jürgen Hering die Scheibe 35,33 m (!) weit und wurde damit überlegener Sieger vor Vollborn (SSC) 31,10 m, Gude (Z 88) 28,09 m und Brauns (Ⓐ) mit 27,01 m. Bei der **weiblichen Jugend** war Helga Kähne (Ⓐ) mit 30,49 m erfolgreich und verwies Becker (ASV) mit 29,24 m und unsere Ellen Voigt mit 29,02 m auf die Plätze. Im **100-m-Lauf der männlichen Jugend A** mußte Wolff (Ⓐ) mit 12,7 die Überlegenheit von Machalet (SSC) mit 12,6 anerkennen. Die **3x1000-m-Staffel der Jugendlichen** sah Z 88 in 8:57,8 Min. als Sieger vor BTSV 50 mit 8:58,2 Min. und Ⓐ mit 9:23,6 Min. Bei den jüngeren Jugendlichen (B) war Massei (Südwest) in 12,2 Min. vor Wochele (Ⓐ) der Bessere, während Wochele im **Kugelstoßen** mit 8,79 m auch die Überlegenheit von Grimm (Südwest) mit 10,54 m anerkennen mußte. Im **80-m-Hürdenlauf der weiblichen Jugend** war die Reihenfolge: Becker (ASV) 13,6 vor Mechsner (ASV) 13,7, Reinke (ASV) 14,5, Kähne (Ⓐ) 15,0 und Voigt (Ⓐ) 15,2. Auch im **100-m-Lauf der B-Jugend** stellte der ASV den Sieger



Kein Problem — DEXTRO-ENERGEN

mit Württemberger 13,9 vor Cramer (TF) 13,9. Samulewicz (D) hatte mit ihrer Vorlaufzeit von 14,4 noch den 5. Platz belegen können; auch Vetterlein (D) war mit 14,8 noch lange nicht die Schlechteste. Das **Hochsprungen der Jugendlichen** entschied Heise (TF) mit 1,36 m vor Riemann (Südwest) und Samulewicz (D) mit 1,31 m, vor Vetterlein und Klinger (beide D) mit 1,28 m für sich. Bei der **4x100-m-Staffel A** siegte der ASV in 53,1 sec vor D mit 57,4 sec und gewann auch in der B-Staffel in 54,1 sec vor TF 55,0 sec und SSC 57,2 sec. Die gut organisierte, schnelle Abwicklung führte zu einem frühen Schluß, so daß viele unserer Vereinsmitglieder, die sich zu lange am Kaffeetisch aufhielten, nur noch das Wegräumen der Geräte erlebten. Wir wollen hoffen, daß es uns gelingt, immer solche gut besuchten Sportfeste zu erleben. Allen meinen Mitarbeitern, vor allem Helene Neitzel, Heiner Kühl und Bruno Voigt, recht herzlichen Dank. Hoffentlich sorgt das Bezirksamt bald für eine einwandfreie Kreidemaschine, dann können die unliebsamen Verzögerungen bei der Vorbereitung der Aschebahn vermieden werden.

Von der Zuschauertribüne aus gesehen

Ein Glück, daß es mir nicht so ging wie vielen anderen! Wenn ich auch nicht gerade zu den ersten Startschuß beim Sportfest am 7. Juni im Lichterfelder Stadion erschienen war, so war ich so rechtzeitig, daß ich mich erfreuen konnte an der großen Teilnehmerzahl, dem emsigen Treiben auf dem grünen Rasen, den schönen Kämpfen auf der Aschen- und Sprungbahn und der stattlichen Zuschauermenge. Es klappte alles wie am Schnürchen. Kaum war ein Kampf beendet, da ertönte auch schon die klare Stimme durch den Lautsprecher, die uns die Ergebnisse bekanntgab. Wie ich haben sicher noch mehr ein wenig Schadenfreude empfunden über die, die Zuschauer sein wollten, es aber nicht konnten. Der gemütliche Kaffeetisch zu Hause schien ihnen wichtiger als pünktliches Ercheinen. Und so konnten sie noch gerade sehen, wie einige Unermüdliche (immer dieselben!), voran der Leiter der Sport- und Spielabteilung, die Geräte vom Platz räumten. Ja, das war gekonnte Organisation und Abwicklung eines Sportfestes! Manch ein Verein, ja manch ein Verband hätte sich ein Beispiel nehmen können. Etwas, was mir aufgefallen ist, ist mir aufgefallen. Gewiß kann ein Mädchen sein Sportzeug aus Versehen zu Hause lassen (wir lasen es in der Zeitung), gewiß, kann alles passieren! Daß aber ein so auffällige Einigkeit (oder Uneinigkeit?) in der Verschiedenart der Sportkleidung unter den Teilnehmer, besonders der weiblichen, einer breiten Zuschauerkulisse vorgeführt werden muß, ist unbegreiflich. Zunächst das D-Abzeichen. Die Teilnehmer der übrigen Vereine waren in der Lage, sie trugen ihr Abzeichen auf dem Sporthemd stolz zum Sieg oder zur Niederlage herauszufinden, sie trugen ihr Abzeichen auf dem Sporthemd stolz zum Sieg oder zur Niederlage. Wo aber waren die Läufer, Springer und Werfer des D? Ich drücke mich absichtlich „männlich“ aus, nur aus reiner Höflichkeit. In Wirklichkeit waren die „innen“ die Sünderhockchen. Ich tröstete mich mit der Feststellung, daß alle Wettkämpferinnen, die kein Abzeichen trugen, zum D gehörten. Blich immerhin die erfreuliche Tatsache, daß es gar nicht so wenige waren. Dann die Sportkleidung. Weißes Hemd – weiße Hose, weißes Hemd – schwarze Hose, schwarzes Handball-Jersey ohne weißen Bruststreifen – schwarzes Handball-Jersey mit weißem Bruststreifen, die unmöglichsten Kombinationen, – nur nicht die richtige (und auch von uns geschriebene) Vereins-Sportkleidung für Wettkämpfe. Sie ist immer noch: Weißes Hemd – weiße Hose! Auch für Frauen und weibliche Jugend! Schwarze Hose und weißes Hemd trugen viele Vereine. Aber ganz in weiß nur wenige, darunter der D. Warum ging's denn bei

Männern? Erfreulich die Gleichtracht bei den Kameraden Clauß, Ganzel, Plinke und Voigt – und alle mit D-Abzeichen. Es ist schon oft genug mündlich und schriftlich darauf hingewiesen worden, daß nur in der vorgeschriebenen Vereinskleidung mit D-Abzeichen gestartet werden darf. Sollte es nicht möglich sein, sich durchzusetzen? Müßte nicht jeder, der den D im Wettkampf vertritt, von selbst den Stolz aufbringen, ihn so zu repräsentieren, wie er es ihm schuldig ist? Und besonders, wenn die Kämpfe vor einem zahlreichen Heimatpublikum stattfinden? Ich wünsche mir, daß Abteilungsleiter und Sportwarte künftig Startverbot für alle erfordern, die die Einheitlichkeit in der Sportkleidung bei Wettkämpfen als Nebensache ansehen. Vielleicht kommen wir dann dahin, wo andere Vereine längst sind und auch Siege mit nach Hause nehmen.

Hellmuth Wolf

Sportfest am 31. Mai bei NSF

Da unsere Mädels am Sonnabend davor den vom BLV ausgeschriebenen Mehrkampf bestritten, zogen nur unsere Jungens nach Neukölln. Als Betreuer und Begleiter muß ich ehrlich zugeben, daß manche Leistung hätte besser sein können, aber wiederum kam ich auch zu dem Ergebnis, daß unseren Jungens Wettkampferfahrung und noch das nötige Selbstvertrauen fehlen, um bessere Leistungen zu erzielen. Trotzdem, die Veranlagungen sind da, und wir wollen mit den erzielten Ergebnissen zufrieden sein. Immerhin sind gute Mittelplätze und auch Leistungen erzielt worden, die hoffen lassen. Wir könnten in der Leichtathletik Berlins mit führend sein, wenn diese Sportart von den Handballbetreuern mehr unterstützt würde. Doch nun zu den Leistungen in Neukölln: Im Diskuswerfen der männl. Jugend belegte Jürgen Hering mit 33,24 m den 2. Platz, den gleichfalls Jürgen Plinke im 1000-m-Lauf der Junioren im Lauf B mit 2:45,8 Min. erreichte. Holger Melms schaffte im Hochsprung 1,50 m, könnte aber noch höher kommen, wenn er seinen Anlauf findet. Er hat in einigen Sprüngen gezeigt, was in ihm steckt, ebenso Hering, der gute Würfe hinlegte und bei etwas mehr Schnelligkeit durchaus in der Lage ist, an die 40 m zu kommen. Plinke wie immer ausdauernd, nur weiß er noch nicht die Situation zu nützen. Jürgen Hammer und Schön gaben ihr Bestes, ebenso unser Küken Breitfeld. Wochele noch immer, oder schon, reichlich nervös, verursachte 2 Fehlstarts und fiel aus. Er muß bedeutend ruhiger werden. Zusammengefaßt: Die Konkurrenz war stark, wir wollen zufrieden sein und eifrig weitertrainieren, damit wir Freude am Wettkampf haben.

Gerhard Tech

Beim Mehrkampftag der weiblichen Jugend im Poststadion

beteiligten wir uns mit je einer älteren und jüngeren Mannschaft. Leider zog sich die Veranstaltung von 16 bis 21 Uhr hin. Die letzten Wettbewerbe wurden in der Dämmerung und bei Dunkelheit durchgeführt und ließen bei anhaltendem Regen keine guten Leistungen mehr zu. Daß unsere Vertreterinnen trotzdem gut abschnitten, zeugt von ihrem Können. Bei der weibl. Jugend A belegten wir mit der Mannschaft Kähne, Margot Krause, Kupfer, Laegel und Voigt den 3. Platz hinter OSC und ASV, stellten dafür aber in Ellen Voigt die

Möbel Hendel

Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2

Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülerrappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

• DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN •

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN - STEGLITZ

Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

„Sie wissen doch:
Die vorschrittmäßige Turn-
und Sportkleidung finden
Sie bei uns!“

Camping . Zelte!

72 19 68 UND 72 19 69



beste Mehrkämpferin mit 3364 P. vor Becher (ASV) 3316 P. und Ewald 3253 P. Bei der B-Mannschaft erreichte Uta Samulewicz zu ihrer und unserer Überraschung mit 2738 P. den 3. Platz, ein Erfolg, der nur durch fleißiges Training möglich war. Unseren beiden wackeren Mädels, die sich dadurch die Teilnahme zur „Berliner Meisterschaft“ erkämpft haben, herzlichen Glückwunsch! Aber auch Helga Kähne übertraf sich selbst, denn was ihr im vorigen Jahr nicht gelang, in diesem Jahr war es fällig. Gleich zu Anfang im Hochsprung 1,43 m zu schaffen, läßt hoffen! Auch Ellen Voigt und Hannelore Kupfer übersprangen erstmalig 1,38 m. Mit der zusammengestellten Mannschaft aus A- und B-Jugendlichen sollten wir bei den Mehrkampf-Meisterschaften mit Kähne, Kupfer, Leegel, Samulewicz, Voigt und Vetterlein bestgerüstet sein. Zum ersten Male werden auch unsere männlichen Jugendlichen mit der Mannschaft Brauns, Hering, Melms, Schütz, Wochele und Wolff in den Kampf um die Berliner Meisterschaften eingreifen.

Beim Bahnsportfest des Zehlendorfer TSV von 1888

waren auch einige ①-Mitglieder am Start, konnten aber bei der starken Gegnerschaft nicht zu Erfolgen kommen. Im Speerwerfen der Frauen kam Kurth auf 28,18 m, während unser 10x100-m-Staffel der weibl. Jugend als vierte einlief. Im 1000-m-Lauf der Junioren erreichte Plinke mit 2:44,0 Min. den 7. Platz, während Hammer aufgab. Im Kugelstoßen der Frauen kam Morozow auf 8,78 m, Franke bei den Männern auf 9,91 m. (Lieber August, wo bleiben Deine sicheren Trainingsstöße von 10 bis 11 m im Wettkampf?)

1. Juli: Stichtag für Beitragshöhe Jugendlicher und Kinder

Sowohl zur Erinnerung der Kassenwarte und Hilfskassierer als auch der Jugendlichen und Kinder, die ihren Geburtstag in diesem Jahre bis zum 30. Juni hatten, sei darauf hingewiesen, daß ab 1. Juli der Vereinsbeitrag für die nächsthöhere Altersstufe zu zahlen ist. Wer also bis zum 30. Juni 15 Jahre oder 18 Jahre alt geworden war, muß entweder den Beitrag für Jugendliche oder für Erwachsene entrichten. Dagegen zahlen die Kinder und Jugendlichen, die erst im zweiten Halbjahr 1953 15 bzw. 18 Jahre alt werden, erst ab 1. Januar 1954 den für die jeweilige Altersstufe höheren Beitrag. Es wird um allgemeine Beachtung gebeten.

Vorbereitungskurse für das Bundessportabzeichen

finden sonntags von 9 bis 10 Uhr im Stadion Lichterfelde statt. Interessenten melden sich bei den zugelassenen Prüfern des Berliner Leichtathletik-Verbandes Willi Braatz und Bruno Voigt. Die Abnahmeprüfungen in den leichtathletischen Wettbewerben werden nach Vereinbarung möglichst sonntags vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Stadion Lichterfelde durchgeführt. Jeder, der das Bundessportabzeichen erwerben will, muß im Besitze des Leistungsbuches sein. Das in den Sportartikelgeschäften zum Preise von 0,50 DM für Jugendliche und 1 DM für Erwachsene erhältlich ist. Die Bedingungen für den Erwerb des Sportabzeichens stehen im Leistungsbuch. Es ist zu beachten, daß alle Übungen im Laufe eines Kalenderjahres, d. h. von 1. Januar bis 31. Dezember, abgelegt sein müssen.

Mode u. Sport

Herbert Meyn
Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 58 / Tel. 76 08 96

Sämtliche Sportkleidung

Nur Markenartikel
Nickys / Blue and black Yvans
Lederhosen / Shorts
Trachtenröcke / Tennisbekleidung
Perlon- und Nylon-Badehosen

Textil

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
Lebensmittel

Obst, Gemüse u. Südfrüchte

in großer Auswahl

Zur besonderen Beachtung!

Bei unserem Hinweis in der Juni-Ausgabe auf den Fahrradwimpel und das Tragen des ①-Abzeichens ist uns leider ein Regiefehler insofern unterlaufen, daß als Lieferant nur das Sporthaus Maria Klotz genannt wurde. Selbstverständlich sind diese äußeren Zeichen des ① wie auch die übrige Sport- und Spielkleidung auch bei unseren langjährigen Inserenten Sporthaus Muchow und Sporthaus Zenker bzw. bei weiteren Inserenten jederzeit zu haben. Wir weisen unsere Mitglieder hierauf besonders hin und benutzen die Gelegenheit, darum zu bitten, unsere Inserenten, die uns mit ihren Beiträgen bei der Herausgabe unserer Vereinszeitung unterstützen, bevorzugt bei den Einkäufen zu berücksichtigen, zumal sie z. T. Mitglieder des ① sind.

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Basketball

Zur Vervollständigung der Frauen-, weibl. und männl. Jugendmannschaft werden noch Interessenten gesucht. Bitte im Laufe des Monats Juli melden, da im August das Training in der Halle wieder aufgenommen werden soll. Zu jeder Mannschaft fehlen noch 5-6 Spieler bzw. -innen. Jeder Titel verpflichtet, vielleicht gelingt uns im nächsten Jahr eine Wiederholung. Wer macht also mit? wibra

Schwimmen

Liebe jugendlichen Schwimmkameraden und -kameradinnen! Heute möchte ich als Jugendwart einmal ein paar ernste Worte an Euch richten. Ich muß feststellen, daß in der letzten Zeit die Disziplin hauptsächlich bei der männlichen Jugend sehr stark nachgelassen hat. Ein Sportler muß sich einfügen können und die Anordnungen seiner Leiter befolgen. Dann hat er den Sportgeist, der notwendig ist, in seiner Disziplin Erfolge zu erringen. Die Trainingsstunden sind nicht dazu da, herumzualbern und Dummheiten zu machen, sondern sie sollen mit gewissenhafter Arbeit ausgefüllt werden. Ich habe nichts dagegen, wenn einmal herumgetollt wird, aber wenn die Anordnung kommt, rügendweise zu üben, dann muß eine einmalige Ansage genügen. Nur durch intensives Training,

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

ning, Ordnung und Kameradschaft ist es möglich, bei Wettkämpfen gut abzuschneiden. Bei Bekanntmachungen auf der Halle ist es unangehörig, nicht hinzuhören! Glaubt mir, es macht keinen Spaß, Ansagen mehrmals durch die Halle zu schreien, damit sie auch jeder mitbekommt. Wer nicht mit Freude zum Training kommt, der bleibe lieber zu Hause und verderbe anderen Kameraden nicht die Freude. Wenn Ihr zum Schwimmen kommt, soll es für Euch Entspannung von Arbeit und Schule sein. Laßt Euch bitte meine Worte zu Herzen gehen, damit wir nach jedem Schwimmabend voll ausgefüllt und freudig nach Hause gehen können.

Euer Jugendwart Heinz Kocera

Wichtig für alle Freikarteninhaber für das Sommerbad Lichterfelde. Ich weise darauf hin, daß die Freikarten für das Sommerbad an allen Tagen der Woche und auch sonntags Gültigkeit haben. Ausgenommen sind die Tage mittwochs und sonntags von 17-20 Uhr. Zu den genannten Zeiten ist es laut Anordnung der Badeverwaltung nicht statthaft, im vor-

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

deren Becken zu schwimmen. An diesen Abenden ist Trainingsabend, und die Freikarteninhaber müssen dann den Schwimmbetrieb bei uns mitmachen. Ein Fall gibt Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Einrichtungen des Sommerbades Lichterfelde schonend behandelt werden müssen. Es geht nicht an, auf Geländern usw. herum-

Handballer — keine Leichtathleten?

Wie an anderer Stelle schon berichtet, war unser Anturnen trotz des ungünstigen Termins Wetters gut besucht. Von den 150 Teilnehmern waren besonders viele Jugendliche erschienen. So erfreulich es ist, daß gerade die Jugend sich an den leichtathletischen Wettkämpfen beteiligt, so muß ich doch mit Bedauern feststellen, daß die Erwachsenen sehr spärlich vertreten waren. Von den 4 Männer-Handballmannschaften wurden ganze 4 Teilnehmer gezählt. Es waren gerade den Spielern immer noch nicht klar, daß die sommerliche Leichtathletik das beste Training für das winterliche Handballspielen ist. So erfreulich die sich immer stärker erzielenden Erfolge der Handballer, neuerdings auch der Basketballer auch sind, so traurig ist die Beteiligung der Erwachsenen an der Leichtathletik. Nur einige Unermüdliche halten das Leichtathletiktraining unter der bewährten Leitung der Leichtathletik hoch. Gewiß ist das Leichtathletiktraining unter der bewährten Leitung unseres Sportlehrers, Herrn Lang, gut besucht, aber eben fast nur von Jugendlichen. Wo bleiben die Erwachsenen? Ein Chronist kann leicht feststellen, daß unser ① einmal zu den führenden Vereinen der Leichtathletik in Berlin gehörte. Wann werden wir wieder an die alte Tradition anknüpfen können? Liebe Handballspieler und -spielerinnen, gebt Euren Herzen endlich einen Stoß und kommt zu unseren Leichtathletik-Trainingsabenden. Sie sind jeden Dienstag Freitag ab 18.30 Uhr im Lichterfelder Stadion.
Handballer — werdet Leichtathleten!

Heiner Kühl, Abteilungsleiter

Gaststätte PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere
in und außer Haus

Mitglied des ①

zuschaukeln, so daß diese beschädigt werden. Ebenso weise ich darauf hin, daß die Zellen pfleglichst zu behandeln sind und die Zellentüren nicht zugeschlagen werden; es geht anders. Die Gemeinschaftszellen sind so zu verlassen, wie man sie vorzufinden wünscht. Sie sind dem Badepersonal gegenüber verpflichtet zu helfen, die städtischen Einrichtungen sauber und ordentlich zu halten. In Zukunft jeder, der Schaden anrichtet, zur Verantwortung gezogen. Der Verein kommt für Schäden nicht auf. Ich hoffe, daß meine Hinweise genügen und auf fruchtbaren Boden fallen.
Euer Kutti Drathsche
Abteilungsleiter

Nachhilfestunden

in Latein und Englisch für Anfänger
und Deutsch

stud. mus. **Ise Hüchel**, Lichterfelde W.
Freiwalddauer Weg 3, pt.

Liebe Gymnastikerinnen, besonders die „fernen“!

Es ist ja wohl höchste Zeit, daß die kleinen Änderungen unseres Übungsabends einmal schwarz auf weiß erscheinen. Da wäre zunächst zu sagen, daß wir wieder um 20 Uhr beginnen. Macht unserer Gisela Klein, die netterweise die Leitung der ersten halben Stunde übernommen hat, die Freude und kommt auch Möglichkeit pünktlich. Vor allem empfehle ich auch denjenigen diese halbe Stunde, die sich richtig austoben müssen, denn bei den Spielen und kleinen Wettkämpfen kommen sie bestimmt auf ihre Kosten. Ab 20.30 Uhr beginnt dann unsere eigentliche, vielgeliebte Gymnastik mit Frau Pinzler. Weibliche „Gäste“ aus allen ①-Abteilungen sind nach wie vor herzlich willkommen; am liebsten sind uns jedoch Dauergäste. Am ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns anschließend an unsere Gymnastikstunde im Vereinszimmer bei Blümke. Zweck dieses Zusammenseins ist vor allem der, den einzelnen näher kennenzulernen und Vereinsangelegenheiten zu besprechen, zu denen am Übungsabend die Zeit zu kurz ist. Da diese Abende sich bei uns sehr großer Beliebtheit erfreuen (hoffentlich nicht nur der guten Buletten und Hühnerbrühe wegen) und fast alle, die auf der Halle waren, daran teilnehmen, werden wir sie weiterpflegen. Allen denen, die bisher nicht oder nicht immer dabei waren, sei noch gesagt, daß sie dort auch in angenehmer Form Wissenswertes erfahren. So hörten wir z. B. von Lenchen Detlof einen anschaulichen Bericht von ihrer Italienreise, sehr nett von den Sehenswürdigkeiten bis zur vorbildlichen Körperhaltung der Venedigerinnen. Wir freuen uns schon auf den Bericht aus Jugoslawien. Helga Schmorte erzählte uns in ihrem ausgedehnten Osterurlaub von der Arbeit und Ausbildung der Medau-Schule, was uns Gymnastikerinnen ja alle sehr interessierte. Ebenso auch der letzte kurze Bericht von Frau Pinzler von der Rhythmikertagung. Was sich beim Junitreffen sonst noch ereignet hat und was wir geplant haben, wird noch nicht verraten, vielleicht beim Julitreffen!

Eure Elvira Gnos

Kinderturnen

Das Turnen aller Kinderabteilungen fällt während der großen Ferien aus. Dafür erfolgt die Betreuung der Kinder in verstärktem Maße durch die Sport- und Spielabteilung jeden Dienstag und Freitag im Lichterfelder Stadion ab 18 Uhr. Im Namen aller Leiter und Leiterinnen wünsche ich Euch, liebe Mädel und Jungen, für die Ferien recht gute Erholung, schönsten Wetter und viel Freude auf Euren Ferienreisen. Kommt alle nach den Ferien wieder fleißig zum Turnen. Die Abfahrt der für die Ferienfahrt nach Seesen (Harz) gemeldeten Vereinskinder erfolgt am 13. Juli 6 Uhr, von der Baseler Straße, am Karlplatz. Außer den persönlichen Sachen vergeßt nicht mitzubringen den polizeilichen Ausweis, den Interzonenpaß und den Bettbezug.

Euer Kinderturnwart Alfred Rüdiger

Handballfahrt nach Hamburg — Kiel

Leider können wir den Bericht über die Handballpfingstfahrt unserer Jugend erst im nächsten Blatt bringen, da die Beiträge z. T. erst nach Redaktionsschluß eingingen und infolge ihrer Wiederholung des Erlebten noch überarbeitet werden müssen.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Handelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

1/3 Anzahlung, bis 12 Monatsraten

Wandern u. Sport

Friedel und Maria Klotz

Mitglied des ①

Lichterfelde, **nur** Hindenburgdamm 59
(am Handelplatz)

Turn- und Sportbedarf · Anoraks
Lederhosen · Manchesterhosen
Farmerhosen · Shorts · Strümpfe
Nickys · Sporthemden · Rucksäcke
Rollschuhe · Sport- und Spielbälle
①-Abzeichen · ①-Fahrradwimpel

Ehrung unserer Basketballmädels

Ehrung unserer Basketballmädels

Der Sieg in der Deutschen Basketball-Meisterschaft unserer weiblichen Jugendmannschaft hat uns über den Rahmen des Vereins hinaus ein starkes Echo gefunden. Die meisten Berliner Tageszeitungen würdigten den Sieg, der nicht nur für den D., sondern auch für Berlin ein so erfreulicher war, in ausführlichen, teilweise bebilderten Berichten. Aber auch in Glückwunschkreisbriefen des Bezirksamts Steglitz, des Berliner Sportverbandes, des Berliner Basketball-Verbandes, des Deutschen Basketball-Clubs, des Olympischen Sport-Clubs, der Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine und unseres Bezirksbürgermeisters Zehden kam ehrliche Genugtuung zum Ausdruck. Eine besondere Ehrung wurde unseren Mädels durch den Empfang und die persönliche Gratulation durch Bürgermeister Zehden zuteil, der der Mannschaft das schöne und wertvolle Olympiabuch 1952 als Anerkennung überreichte. Bei einer kleinen Siegerfeier im Café „Stadion“ am 31. Mai brachte unser Vorsitzender, Turnbruder Bruno Kasten, der Mannschaft die Glückwünsche des Vereins und hob nochmals den Stolz und die Freude über die errungene Meisterschaft hervor. Als Erinnerungsgabe erhielt jedes der Mädels eine gut gelungene Mannschaftsaufnahme. Bei Kaffee und Kuchen, frohem Gesang und lustigem Erzählen konnte man sich davon überzeugen, daß nicht nur Können, sondern auch enge kameradschaftliche Verbundenheit für das Erreichen eines hohen Zieles ausschlaggebend sind.

Wir haben uns über den nachstehenden Bericht unserer kleinen Brigitte Clemens sehr ge-
und bringen ihn deshalb unverändert und zur Nachahmung empfohlen. Die Schriftfö-

Unser Ausflug an den kleinen Wannensee

Um 9 Uhr traf sich die Südgruppe auf dem Schulhof. Es waren 31 Fußwanderer und 20 Radfahrer. Alle marschierten zum Omnibus A 1. Dort trennten wir uns. Die Wanderer fuhren dem A 1 und A 3 bis nach Wannsee. Wir rasteten an der Havel und prüften das Wasser. Bald wanderten wir mit Gesang weiter. Der Fahnenträger immer voran. Endlich hatten wir den Stölpchensee erreicht. Dort trafen wir wieder die Radfahrer. Nun gingen wir zum „kleinen Wannsee“, dort war unser Ziel erreicht. Wir trafen dort den Kinderturm. Ein kleiner Gewitterregen zog auf, aber Herr Rüdiger. Hier badeten wir und spielten. Ein kleiner Gewitterregen zog auf, aber wir machten uns keinen Kummer, bald schien die Sonne wieder. Wir gaben eine Flaschenpost für unseren Verein. Ob die einer findet? Gut gelaunt, aber nass kamen die Wanderer zu Hause an. Hoffentlich machen wir bald wieder einen Ausflug!

Brigitte Clever

Aus dem Mitgliederkreise
20 Jahre im DL ist in diesem Monat unsere Turnschwester **Gerda Ortmann**. Sie ist ein wackeres Musterbeispiel dafür, wie Turnen jung erhält und nimmt es noch immer mit vielen weiteren Jahren. Wir gratulieren herzlich, liebe Gerda, und wünschen Dir und uns allen noch viele Jahre der gleichen Treue.

Hurra, ein Junge! Ein stolzer Papa und eine glückliche Mama freuen sich über das Brüderchen ihres ersten Kindes. Die Eltern wünschen dem kleinen Mann alle Glückwünsche für die Zukunft. Er wird ein tüchtiger Handballkamerad und Leichtathlet werden.

Christian-Heinrich!
Schon wieder ein Auswanderer! Unser tüchtiger Handballkamerad und Leichtathlet **Karl Stammer** ist seiner Schwester Edith nach Kanada gefolgt und hofft dort sein berufliches Glück zu machen. So sehr wir sein Fortgehen bedauern, weil er uns nicht nur eine wertvolle Stütze war, sondern weil er uns als bescheidener, stets fröhlicher Mensch ein besonderer gewordener Kamerad war, so sehr wünschen wir unserem Hans-Karl von Herzen alles Gute im fremden Land. Möge er seine Heimat und auch den ① nicht vergessen! Über ein gelegentliches Gruß (auch von der Schwester Edith) würden wir uns freuen. Alles Gute!
 Feriengrüße sandten uns unsere **Lotte Leuendorf** aus Holstein und **Eduard Grigoleit** aus dem Weserbergland. Herzlichen Dank!
 ... Turner und Turnerinnen aus ihrem neuen Wirkungs...

Turnschwester **Gertrud Engelke** grüßt alle Turner und Turnerinnen aus ihrem neuen Wirkungskreis in Quickborn (Holstein). Sie freut sich sehr auf das Wiedersehen in Hamburg beim Deutschen Turnfest. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag am 6. Juli für **Ilse Bogsch**, jetzt Bad Neustadt.

Leo Frömming 75 Jahre! Wir gratulieren unserm Turnbruder Leo Frömming, dem Bruder unseres unverwundlichen Helmuth Frömming, recht herzlich zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm beste Gesundheit und weitere rege Teilnahme am Vereinsgeschehen.

Besonders herzliche Glückwünsche des ganzen Vereins unserm 1. Vorsitzenden **Bruno Kasten** zu seinem Geburtstag am 24. Juli.

Am 22. Juni jährte sich der Todestag unseres unvergesslichen Turnbruders **Joseph Ostermann**. Der Verein gedenkt seiner in Dankbarkeit für alles, was er in vielen Jahrzehnten besonders der Jugend gegenüber getan hat. Der Vorstand und einige Getreue brachten ihm an seinem Todestag einen Blumengruß und hielten eine ganz im Sinne unseres „Seppl“ gestaltete Erinnerungsstunde.

Am 12. Juni verstarb nach nur wenige Tage dauerndem Krankenlager unser junger Handballkamerad **Klaus Schmidt** aus der Sport- und Spielabteilung. Vor wenigen Tagen war er erst mit seinen Kameraden von der achttägigen Handballfahrt nach Hamburg, Kiel usw. zurückgekehrt, voller schöner Reiseeindrücke und beseelt von sportlicher Kameradschaft. Erschüttert von der Nachricht über das so plötzliche Ableben trauert der ganze **1.** diesen jungen, erst 15 Jahre alten Freund, der im Handballspiel zu großen Hoffnungen berechtigte. Er soll nicht vergessen sein! Den Eltern auch an dieser Stelle das herzliche Beileid des Vereins.

Am 18. Juni begleiteten ihren Kameraden Klaus viele seiner Freunde, mit denen er gespielt hat und fröhlich war, auf seinem letzten Wege. Von der Vereinsleitung wurde gleichfalls die Anteilnahme an dem tragischen Geschick bekundet.

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
5. Friedel Schmidt	11. Jürgen Plinke	4. Alfons Hagedorn
11. Werner Schweitzer	19. Uta Hühner	5. Inge Hoffmann
20. Theodora Manjura	21. Alfred Schüler	17. Hans Bilski
24. Bruno Kasten	23. Wolfgang Lange	24. Adalbert Pietsch
24. Leo Frömming	26. Wolfgang Firsche	28. Johanna Bock
28. Jürgen Schlüppmann	26. Wolfgang Wegner	Gymnastikgruppe
30. Fritz Schüller	26. Sonja Aplitz	11. Wiltraut Sievert
31. Gisela Ganzel	30. Joachim Liebig	16. Irma Blaesing
		22. Margarete Glotzbach

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Schulbedarf

auf 10 Monatsraten bei



W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Neuaufnahmen. Turnen: Gisela Philipp, 23 Schülerinnen, 9 Schüler. — **Sport und Spiel:** Alfred Gamst und Sohn, Karl Ludwig Schütz, Peter Spieß, Ingrid Tismer, 1 Schülerin, 5 Schüler. **Schwimmen:** Hans Bilski, Klaus Hoffmann, Edith Hoyer, Fritz Saretzki, 2 Schülerinnen, 1 Schüler. **Austritte. Turnen:** Manfred Wrobel, 13 Schülerinnen, 3 Schüler. — **Sport und Spiel:** Wolfram Becker, Heinz Daedrich, Bärbel Linke, Walli Langner, Wolfgang Kleberg. — **Schwimmen:** Dieter Rock, 2 Schülerinnen, 1 Schüler. — **Gymnastikgruppe:** Marianne Schulz, Roswitha Koerbel

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Turnen

			Turnhalle Kommandantenstr. 83	Leitung
Montag	18—20	Mädchen 12—14 Jahre		Alfred Rüdiger
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Berta Rupp
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" "	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" Berliner Str. 63	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	" "	Ilse Sauerbier
Donnerstag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Edith Wolf
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" "	Willi Knoppe
Freitag	18—20	Knaben bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	Alfred Rüdiger
	18—20	Knaben	" "	Werner Ströhler
	20—22	Jugend	" "	A. Zibis, A. Wochele

Gymnastik

Donnerstag	20—22	Frauen und weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Elvira Gnoss (Fr. Pinke)
------------	-------	--------------------------	-------------------------------	--------------------------

Basketball

Weiterführung der Übungs- und Rundsplele im August

Faustball

Mittwoch	ab 18 Uhr für alle	Stadion Berliner Str. 3-17	H. B. Poetsch
Sonntag	ab 9 " " "	" "	"

Leichtathletik (volkstüml. Turnen)

Dienstag	ab 18 Uhr für alle	Stadion Berliner Str. 3-17	Willi Braatz (Sportlehrer Lang)
Freitag	ab 18 " " "	" "	"
Sonntag	ab 9 " " "	" "	"

Schwimmen

Mittwoch	ab 17 Uhr für alle	Sommerbad Lichterfelde	M. Lukassek
Sonabend	ab 17 " " "	Halle "Finckensteinallee"	"
Freitag	ab 18 " Sportschwimmer	"	"

Handball

Montag	ab 18 Uhr Schüler	Stadion Berliner Straße 3-17	
Mittwoch	ab 18 " Männer	" "	

Wandern nach besonderen Vereinbarungen

Redaktionsschluß für die August-Ausgabe: 15. Juli 1953.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 5

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr
Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbusch
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg